



Energieeffizienz in der Praxis – Branche: Maschinenbau

Energiekosteneinsparung von etwa 30.000 Euro jährlich bei IWB Industrietechnik GmbH

Im Impulsgespräch aufgezeigte Potenziale:

- KfW-Initial- und Detailberatung
- Info über BAFA-Zuschussmöglichkeiten
- Optimierung der Druckluftherzeugung
- Nutzung der Abwärme der Kompressoren
- Umstellung auf LED-Beleuchtung
- Umstellung der Heizung
- Erneuerung der Lüftungsanlage
- BHKW-Betrieb
- Mitarbeiterschulung
- Einführen eines Energiemanagementsystems

Zukünftiges jährliches Einsparpotenzial – rechnerisch laut

KfW-Detailberatung:

- Einmalige Gesamtinvestition: 120.000 Euro
- Amortisationszeit (ohne Heizung / Lüftung): 3,5 Jahre
- Energieeinsparung (ohne Heizung / Lüftung): 255.000 kWh/a
- Kosteneinsparung (ohne Heizung / Lüftung): 27.500 Euro pro Jahr

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Steckbrief

Firmenname: IWB Industrietechnik GmbH

Firmensitz: Gotha

Gründung: 1992

Anzahl Mitarbeiter: 50

Jahresumsatz: 4,65 Mio. Euro

Produktportfolio:

Das Leistungsspektrum der Firma umfasst die Fertigung von kundenspezifischen CNC-Fräs- und Drehteilen auf sehr effizienten und hochgenauen Bearbeitungszentren, die Entwicklung und Fertigung von standardisierten sowie individuell angepassten Förderbändern für alle Bereiche der Wirtschaft – von der Lebensmittel- über Pharma- bis zur Zulieferindustrie.

Darüber hinaus bietet das Unternehmen im Bereich Automatisierungstechnik auch kundenspezifische Sondermaschinen als Komplettlösung an.

Ausgangssituation

Bei IWB wird in einer Halle mit etwa 3.000 qm Produktionsfläche gefertigt. Der Bürotrakt umfasst rund 400 qm auf zwei Etagen. Geheizt wird mittels eines Erdölkessels. Die Warmwasserbereitung erfolgt dezentral. Die größten Energieverbraucher sind neben der Heizung und Lüftung die Druckluftversorgung, die Beleuchtung mit T8- bzw. T5-Leuchten sowie der Betrieb der zahlreichen Fertigungsmaschinen. Der Stromverbrauch insgesamt beträgt rund 365.000 kWh/a.

Umgesetzte Maßnahmen

Die größten Energiekostenfaktoren wurden im Impulsgespräch genau unter die Lupe genommen. Sowohl investive als auch gering aufwändige Maßnahmen konnten ermittelt und umgesetzt werden. Zusätzlich wurde geprüft, ob BAFA-Zuschussmöglichkeiten nutzbar sind. Sowohl die KfW-Initial- als auch die Detailberatung wurden in Anspruch genommen.

Im Vorfeld des Impulsgesprächs hat das Unternehmen bereits in eine PV-Anlage mit 115 kWp in Dünnschichttechnologie investiert und mit der Umstellung der Beleuchtung auf LED begonnen. Außerdem achtet die Firma bei der Konstruktion der Anlagen von vornherein auf die Ausstattung mit bedarfsgerecht hocheffizienten Antrieben. Die Investition in Heizung und Lüftung ist im Budget mitberücksichtigt und wird in Kürze entschieden und umgesetzt.

Empfehlung des Betriebs

„Die Effizienzbetrachtung seitens einer externen Fachkraft lohnt sich in jedem Fall – sei es das Energieeffizienz Impulsgespräch oder die darauf aufbauende KfW-Energieberatung. Selbst wenn man technisch versiert ist und energieeffizient denkt, neue Erkenntnisse gewinnt man jederzeit.“

Ralf-Peter Kroschel, Geschäftsführer
IWB Industrietechnik

Bundesweite Leitstelle:

RKW Kompetenzzentrum,
Energieeffizienz Impulsgespräche,
Rosemarie Lindhorst

Düsseldorfer Straße 40 A, 65760 Eschborn
Telefon: 0 61 96 / 495 33 21, lindhorst@rkw.de

Regionaler Ansprechpartner vor Ort:

RKW Thüringen GmbH, Telefon: 0361/ 5 51 43 - 29
energieeffizienz@rkw-thueringen.de

Energieberater:

Dirk Lind, Fa. ep d GmbH

Bildquelle: IWB, Stand: März 2014

Impressum

Herausgeber: RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V.
RKW Kompetenzzentrum, Düsseldorfer Straße 40 A, 65760 Eschborn, www.rkw-kompetenzzentrum.de

www.rkw-energieeffizienz.de